



Vorlage Stadtparlament

vom 20. Oktober 2015

Nr. 3544

152.15.11 Stadtparlament: Postulate

Mobilitätskonzept; Postulat, Berichterstattung

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das Postulat „Mobilitätskonzept“ wird als erledigt am Protokoll abgeschrieben

1 Postulatsauftrag

Am 28. Oktober 2014 erklärte das Stadtparlament folgendes Postulat erheblich:

„Wir bitten den Stadtrat, Bericht zu erstatten, wie er den Herausforderungen bezüglich Mobilität aller Verkehrsträger begegnen will, ohne diese gegeneinander auszuspielen und dies in einem eigenen "Mobilitätskonzept" darzulegen und aufzuzeigen, ob und wenn ja welche Massnahmen zu treffen sind.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

- die städtische Verkehrsinfrastruktur muss optimal an das übergeordnete Verkehrsnetz angebunden werden
- die Nutzungsbedürfnisse aller Verkehrsträger sind gegenseitig aufeinander abzustimmen etwa durch eine sinnvolle Entflechtung auf den Hauptachsen
- der öffentliche Raum in den Quartieren soll möglichst freigespielt werden zugunsten einer lebensfreundlichen Gestaltung der Oberfläche“



2 Vorgehen

Im städtischen und kantonalen Richtplan, im Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon – Rorschach, im Energiekonzept 2050 und im Reglement für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung sind Ziele und auch Massnahmenvorschläge für die Bewältigung des künftigen Verkehrs in der Stadt St.Gallen enthalten. Diese Überlegungen wurden vertieft und zu einem griffigen und zielorientierten Mobilitätskonzept zusammengeführt. Die Bearbeitung erfolgte in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe unter der Leitung des Tiefbauamtes. Die Ergebnisse wurden an einer Stadtratsklausur sowie an zwei Stadtratsaussprachen mit dem Stadtrat vertieft und weiterentwickelt.

Das vorliegende Mobilitätskonzept dient als Arbeitsinstrument für die Realisierung konkreter Massnahmen, als Grundlage für die Aktualisierung des Richtplanes sowie als Input für das Agglomerationsprogramm 3. Generation und für die nächsten kantonalen Programme.

3 Aufbau Mobilitätskonzept

Das Mobilitätskonzept basiert auf einer Mobilitätsvision. Diese Vision wird konkretisiert durch die Mobilitätsstrategie. Die Mobilitätsstrategie wird dabei aufgeteilt auf die drei Teilstrategien:

- Mobilitätsvermeidung (Verkehr vermeiden)
- Mobilitätsgestaltung (Verkehr verlagern)
- Mobilitätsmanagement (vorhandenen Verkehr verträglicher abwickeln).

Die drei Teilstrategien sind miteinander vernetzt und entfalten ihre Wirkung vor allem in der kombinierten und abgestimmten Umsetzung. Zielkonflikte sind dabei nicht zu vermeiden. Diese Zielkonflikte sind aufgrund der örtlichen Verhältnisse und unter Berücksichtigung der Verhältnismässigkeit zu klären.

Die Ergebnisse sind zusammengefasst im beiliegenden Bericht „Mobilitätskonzept; Vision und Strategie“ enthalten.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke



Beilage:

- Bericht „Mobilitätskonzept; Vision und Strategie“; 20. Oktober 2015

